

Nils Reiter

Abstract

„Diffusionstheorie in der Physiotherapie“

Die flächendeckende Verbreitung einer evidenzbasierten Praxis in der deutschen Physiotherapie wird durch vielfältige Barrieren behindert. Dennoch zeigen aktuelle Arbeiten, dass es Physiotherapeut\_innen gibt, die eine solche Praxis bereits erfolgreich in Deutschland umsetzen. In dieser Studie wurde die Evidenzbasierte Praxis als eine Innovation im sozialen System der deutschen Physiotherapie definiert und Anhand der Diffusionstheorie nach Everett M. Rogers, der Implementierungsprozess einer evidenzbasierten Praxis bei diesen ‚Early-Adoptern‘ rekonstruiert.

Um Einblicke in die Strategien zu gewinnen, mit denen die Therapeut\_innen die genannten Barrieren überwinden, wurden frühe Übernehmer\_innen einer Evidenzbasierten Praxis über den ‚Evidence based practice inventory‘ und die ‚Innovativeness Scale‘ nach Hurl identifiziert, und im Rahmen eines qualitativen Forschungsansatzes fünf Teilnehmer\_innen in semistrukturierten Leitfadeninterviews befragt.

Über die Strategien ‚Austausch‘, ‚Umweltgestaltung‘, ‚Wissenschaftskonsum‘ und ‚Selbstorganisation‘ gelingt es den Teilnehmer\_innen die Evidenzbasierte Praxis erfolgreich in ihr therapeutisches Handeln zu implementieren. Die Berichte der befragten Teilnehmer\_innen stellen die besondere Bedeutung von frühen Übernehmer\_innen bei der Verbreitung der evidenzbasierten Praxis heraus und machen eine hohe Individualität bei den genutzten Implementierungsstrategien deutlich. Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen auf, wie Physiotherapeut\_innen die Barrieren gegenüber einer evidenzbasierten Praxis überwinden und liefern damit vielfältige Ansatzpunkte für zukünftige implementierungswissenschaftliche Forschung in der deutschen Physiotherapie.